©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Liebe Freundinnen und Freunde der Botanik,

der Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*) gehört als Endemit des Unterelberaums und prioritär geschützte Art gemäß FFH-Richtlinie zu den planerisch und juristisch hoch relevanten „Symbolarten" des Naturschutzes. Jaqueline Neubecker hat diese Art intensiv erforscht. Die Frage ist: wie kann der Schierlings-Wasserfenchel angesichts der gravierenden Lebensraumveränderungen an der Unterelbe überhaupt noch neue Lebensräume besiedeln? Wir freuen uns, in diesem Heft die Ergebnisse zur Ausbreitungsbiologie präsentieren zu können.

Auf dem Biohof Schoolbek bei Kosel an der Schlei wurde im Rahmen von Untersuchungen der AG Geobotanik eine Vielzahl gefährdeter Ackerwildkrautarten gefunden. Dank der intensiven Zusammenarbeit der engagierten Hofbetreiberin Susanne v. Redecker, der Stiftung „Aktion Kulturland", dem Deutschen Rat für Landschaftspflege (DVL), dem Land Schleswig-Holstein und unserem Verein ist es gelungen, auf dem Gelände Schutzäcker einzurichten und die Flächen vor dem drohenden Maisanbau zu bewahren. Im Artikel werden die Ergebnisse eines Monitorings der Schutzackerflächen präsentiert. Wir hoffen sehr, dass die wertvollen Flächen auch nach Ablauf des Naturschutzvertrages zusammen mit dem benachbarten Hotspot „Holmer See" (s. Kieler Notizen Bd. 37, S. 1-36) für die Zukunft gesichert werden können.

Der Scheidige Gelbstern *Gagea spathacea* besitzt bekanntlich ein sehr kleines Weltareal, dessen Zentrum in Schleswig-Holstein liegt. Nach allem was wir heute wissen verbreitet sich der Scheidige Gelbstern praktisch ausschließlich vegetativ durch Brutzwiebeln. Über welche Wege und wie schnell hat sich die Art wohl in Schleswig-Holstein ausgebreitet, und welche Rolle hat der Mensch dabei gespielt, und spielt er möglicherweise noch heute? Diesen interessanten Fragen sind Volker Arnold und Andreas Fichtner nachgegangen.

Schleswig-Holstein ist ein bekannter Hotspot für die Gattung *Rubus*, der zudem batologisch sehr gut untersucht ist. Trotzdem gibt es gelegentlich noch große Überraschungen, wie das von Detlev Drenckhahn neu entdeckte Teilareal der eigentlich als südosteuropäisch bekannten Sippe *Rubus clusii* auf den nordfriesischen Inseln und auf Eiderstedt. Der als „Brombeerpapst" bekannte Heinrich Weber hat bestätigt, dass es sich bei dem Fund um nicht weniger als eine „batologische Sensation" handelt.

Nordfriesland im hohen Norden wird eher selten von Botanikern besucht. Daher freuen wir uns sehr, dass Jürgen Hebbel von seinem Wohnort Niebüll aus den hohen Norden intensiv botanisch durchkämmt und mit seinen Funden dafür sorgt, dass unsere Datenbank in Sachen Nordfriesland up to date bleibt. Seine interessantesten neuen Funde aus der letzten Zeit hat er in einem Artikel zusammengetragen.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Zu den vielen hoch sensiblen Arten, die der Mensch in Schleswig-Holstein an den Rand der Vernichtung gedrängt hat, gehört die Lungenflechte *Lobaria pulmonaria*. Diese wurde im Handewitter Forst nun (wieder)gefunden. Wir drücken die Daumen, dass dieses Vorkommen trotz widriger Bedingungen erhalten werden kann. Auch viele andere gefährdete und bemerkenswerte Arten haben unsere Flechtenexperten Christian Dolnik und Patrick Neumann nachgewiesen und in dem diesjährigen Flechten-Artikel dokumentiert.

Die bei Einsteigern und Fortgeschrittenen gleichermaßen rege nachgefragten „Kleinen Bestimmungshilfen“ von Erik Christensen sind eine große Hilfe für die Praxis. Daher dürfte diese Reihe der beliebteste und meistgenutzte Teil der Kieler Notizen sein, auf den sich viele LeserInnen freuen. Wie immer bringen wir auch wieder Buchbesprechungen, diesmal von Philipp Meinecke.

Viel Freude beim Lesen!

Felm, den 27. Februar 2017

Katrin Romahn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Romahn Katrin Sabine

Artikel/Article: Liebe Freundinnen und Freunde der Botanik, 1-2